

Jugendlich

Ausgabe 2015



JUNGE UNION
Kreisverband St. Wendel



Liebe Freundinnen und Freunde,

das Jahr 2014 hatte einige Höhepunkte zu bieten. Neben den sehr erfolgreichen Kommunalwahlen für die Union war unser KDT im Oktober ein Highlight. Unter dem Motto „Jung. Digital. Zukunft. – Netzpolitik im Sankt Wendeler Land“ diskutierten wir wichtige Themen wie Breitbandausbau oder freies WLAN an öffentlichen Plätzen. Unsere Mandatsträger setzen sich nun in den Räten für diese Themen ein! Im aktuellen *Jugendlich* stellt sich außerdem der auf dem KDT neugewählte Kreisvorstand vor – ein tolles Team, das bereits seine Arbeit aufgenommen hat. Wir geben gemeinsam Gas, davon konnte sich auch unsere stellvertretende Bundesvorsitzende, Katrin Albsteiger, MdB, auf dem KDT überzeugen.

Das Jahr 2015 wird nicht weniger spannend. Mitte März stehen mit der Landratswahl und den Bürgermeisterwahlen in St. Wendel und Oberthal richtungsweisende Wahlen vor der Tür. Mit unserem Landrat Udo Recktenwald, Oberthals Bürgermeister Stephan Rausch und dem 1. Beigeordneten der Stadt St. Wendel, dem Bürgermeisterkandidaten Peter Klär, stellen sich Vollblutkommunalpolitiker zur Wahl, die mit ihrem Engagement und ihrer Arbeit in den letzten Jahren mit dazu beigetragen haben, dass sich unsere Heimat so positiv entwickelt hat. Wir haben mit ihnen über ihre Ziele gesprochen. Lasst uns gemeinsam dafür kämpfen, dass wir am 15. März das Triple gewinnen!

Auch die Junge Union Saar steht vor einer richtungsweisenden Wahl. Auf dem Landestag am 7. März in Heusweiler wird ein neuer Landesvorstand gewählt. Mit „unserem“ Alex kandidiert seit Jahrzehnten wieder ein St. Wendeler JU'ler für den Landesvorsitz. Gemeinsam wollen wir unsere Kandidaten für den Landesvorstand und den Deutschlandrat, die sich ebenfalls in diesem Heft vorstellen, bei ihrer Wahl auf dem Landestag unterstützen. Ihr seht, es hat sich einiges seit unserer letzten *Jugendlich*-Ausgabe getan.

Ich wünsche euch nun viel Spaß beim Lesen und freue mich auf ein spannendes JU-Jahr 2015.

Euer Dennis

Hallo liebe Leser,

in den letzten Wochen und Monaten ist im Landkreis St. Wendel wieder vieles passiert und es gibt einiges zu berichten. Die vielen jungen Kommunalpolitiker in den Räten vor Ort haben ihre Arbeit aufgenommen. Wir haben uns beim Kreisdelegiertentag im Oktober in Bliesen neu aufgestellt und die nächsten Tage sind noch von Wahlkampf geprägt. Ich bin mir sicher, dass wir am 15. März drei Gründe zum Feiern haben werden und die erfolgreiche CDU-Politik im Landratsamt sowie in den Rathäusern von St. Wendel und Oberthal fortgesetzt werden kann. Trotzdem liegt noch viel Arbeit vor uns, aber zusammen sind wir stark und können viel bewegen. Natürlich freuen wir uns auch bei dieser Ausgabe wieder auf eure Rückmeldung!

Viele Grüße und bis bald

Jonas - für das Redaktionsteam

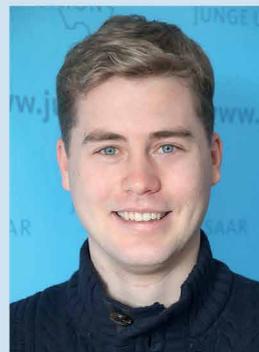


#kdt14



UNSER GEWÄHLTER KREISVORSTAND

#kdt14



Dennis Meisberger
Kreisvorsitzender



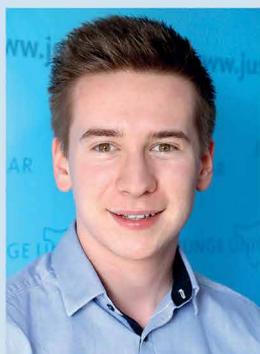
Isabell Liesmann
stellvertretende
Kreisvorsitzende



Alexander Zeyer
stellvertretender
Kreisvorsitzender



Matthias Maurer
Kreisschatzmeister



Jonas Reiter
Kreisschäftsführer



Eva Moutty
Kreisschriftführerin



Christian Braun
Kreisorganisationsleiter



Yannik Kugel
Referent für
Kommunalpolitik



Stefanie Dietz
Referentin für Migration
und Integration



Dr. Alain-Franz Knorr
Referent für
Grundsatzfragen



Sebastian Schorr
Referent für Digitalisie-
rung und Netzpolitik



Dennis Kern
Referent für
Organisation



Oliver Kuhn
Referent für
Mitgliederbetreuung



Sophie Holderbaum
Referentin für Jugend-
arbeit und Soziales



Andreas Becker
Referent für Schule
und Bildung



Denise Schmidt
Referentin für Finanzen



Laura Berwanger
Referentin für Gemein-
schaft und Teampflege

LANDRATSWAHL AM 15. MÄRZ - INTERVIEW MIT UDO RECKTENWALD

Am 15. März sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, den neuen Landrat des Landkreises St. Wendel zu wählen. Für die CDU tritt erneut unser Landrat Udo Recktenwald für eine weitere Amtszeit an. Im Gespräch mit Jonas Reiter stand Udo über seine Arbeit Rede und Antwort.

Udo, wie geht es dir so kurz vor der Landratswahl?

Danke der Nachfrage, mir geht es ganz gut. Angesichts meiner Arbeit in den letzten Jahren gehe ich zuversichtlich in die Wahl. Die Menschen begegnen mir auf den vielen Veranstaltungen sehr offen und herzlich. Gerade diese Bürgernähe vor Ort habe ich von Anfang an sehr intensiv gepflegt, weil es mir wichtig ist, mit den Menschen im direkten Gespräch zu sein, Vereine zu unterstützen und das gesellschaftliche Leben in unserer tollen Region zu fördern. Wichtig wird sein, das jeder auch am 15. März zur Wahl geht.

Die Arbeit im Landratsamt, eine Vielzahl von Sitzungen und Besprechungen, zu Gast bei Vereinen, Verbänden und Organisationen. Dein Arbeitspensum ist unglaublich hoch, du bist überall präsent und kommst, wenn man dich ruft. Hast du überhaupt noch Zeit zum Verschnaufen?

Für Familienleben und Freizeit bleibt mir natürlich wenig Zeit. Aber meine Arbeit bereitet mir viel Freude. Es motiviert, dass die Menschen mir freundschaftlich begegnen und dass es in unserer Politik gute Erfolge zu verzeichnen gibt. Das Amt des Landrates bereichert mein Leben und ich will es mit Fleiß und ganzem Herzen auch künftig ausüben.

Du bewirbst dich am 15. März um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler. Der Landkreis St. Wendel hat sich in deiner ersten Amtszeit hervorragend entwickelt, dies zeigen zahlreiche Rankings, in denen unser Landkreis sehr gut abschneidet. Gewählt wird man aber nicht nur für das, was man erreicht hat, sondern vor allem auch für die Pläne, die man noch umsetzen will. Was sind deine wichtigsten Ziele für eine zweite Amtszeit?

In der Tat haben wir viel erreicht: Die Arbeitslosigkeit halbiert, die Wirtschaft vorangebracht, den Tourismus weiterentwickelt (siehe Ferienpark, Schaumberg, Nationalpark), in der Energiepolitik neue Akzente gesetzt, die Krippenplätze ausgebaut, Politik für die ganze Familie und alle Generationen gemacht. Das kann sich sehen lassen. Darauf wollen wir aufbauen. Zentrale Aufgabe der nächsten Jahre wird es sein, im Rahmen einer regionalen Entwicklungsstrategie den demografischen Wandel und damit die Daseinsvorsorge in unserer Region zu gestalten. Weitere Themen: Stärkung des Ehrenamtes durch die Einführung der Ehrenamtskarte; Modellregion der interkommunalen Zusammenarbeit; Förderung der Vereinbarkeit von Familie & Beruf und Mehrgenerationenarbeit.

Dabei spielt die Jugendpolitik eine zentrale Rolle?

Klar. Wir haben mit der sozialraumorientierten Jugendhilfe, den Familienberatungszentren vor Ort, der Förderung von Jugendbüros und Jugendarbeit, der Jugendberufshilfe und einer guten Ausstattung unserer Schulen dafür gesorgt, dass Jugendliche gute Bedingungen vorfinden. Dies gilt auch für den ÖPNV, den wir neu auf den Weg bringen. Auf Initiative der JU wurde der Nachtbus eingeführt, er wird jetzt weiter ausgebaut. Auf Initiative der JU verstärken wir den Ausbau von Breitband und WLAN. Für junge innovative Ideen sind wir stets offen.

Zum Abschluss. Was wirst du als erstes anpacken, wenn du am 15. März wiedergewählt wirst?

Wir arbeiten kontinuierlich weiter nach der Wahl. Auf allen Feldern wird es nahtlos weiter gehen. An Pfingsten wird der Nationalpark eröffnet. Die ÖPNV-Vergabe folgt. Der Schulentwicklungsplan wird umgesetzt. Kommunale Arbeits- und Wirtschaftsförderung laufen weiter und vieles mehr. Ein zentrales Thema noch in diesem Jahr wird es sein, als Leader-Förderregion und hoffentlich auch als „Land(Auf)Schwung“-Region des Bundes die regionale Entwicklungsstrategie anzugehen.

Lieber Udo, vielen Dank für das Interview. Wir wünschen dir viel Erfolg!



LANDRAT UND JU SETZEN SICH FÜR DIE JUGEND EIN: NACHTBUSANGEBOT WIRD ERWEITERT

Auf Initiative der Jungen Union St. Wendel und in Zusammenarbeit mit Landrat Udo Recktenwald und der CDU-Kreistagsfraktion wird ab dem 1. Januar 2016 das Nachtbusangebot im Landkreis St. Wendel erweitert werden. Neben dem bisherigen Angebot, das sicherstellt, dass alle Nachtschwärmer an den Wochenenden um 04:00 Uhr in alle Orte des Landkreises sicher nach Hause kommen, hat der Kreistag auf Anregung der CDU-Fraktion beschlossen, dass die Nachtbusse ab 2016 auch um 02:00 Uhr flächendeckend in alle Orte des Landkreises fahren. „Wir kümmern uns um die Jugend!“, so Dennis Meisberger.

BÜRGERMEISTERWAHLEN 2015

Neben der Landratswahl sind am 15. März die Bürgerinnen und Bürger von Oberthal und St. Wendel auch zu den Bürgermeisterwahlen aufgerufen. Für die CDU tritt in Oberthal erneut Bürgermeister Stephan Rausch für eine weitere Amtszeit an. In St. Wendel geht der erste Beigeordnete Peter Klär für die CDU ins Rennen. Isabell Liesmann und Sebastian Schorr haben sich mit den beiden unterhalten.

PETER KLÄR (ST. WENDEL)

„In St. Wendel tut sich was“, diesen Slogan bringt man mit St. Wendel in Verbindung. Das ist zum einen ein Verdienst von Klaus Bouillon, der über 30 Jahre lang sehr erfolgreich diese Stadt geführt hat, aber auch ein Verdienst der CDU Stadtratsfraktion, deren Vorsitzender du über 15 Jahre warst. Wie steht St. Wendel heute aus deiner Sicht dar?

Unsere Stadt hat sich prächtig entwickelt. Anfangs etwas beschaulich und eher verträumt – heute ein pulsierendes Zentrum – Mittelpunkt des Kreises, Motor der Region und Aushängeschild des Saarlandes. Das war ein langer Weg bis dorthin. Aber auch die Besucher unserer Märkte oder die Touristen vom Bostalsee – sie schwärmen von unserer Stadt. Wir haben ein gutes Image.

Ist da überhaupt noch Luft nach oben? Was willst du anpacken, wenn du Bürgermeister bist?

Vor allem für den Wirtschaftsstandort St. Wendel ist ein modernes Stadtmarketing von immenser Wichtigkeit. Mein Ziel ist es, durch herausragende Aktivitäten auf kulturellem und sportlichem Gebiet die Stadt als Marke weiter zu etablieren. St. Wendel ist Schulstadt. 5000 junge Leute sind täglich in der Stadt – besuchen die Schule, treffen sich in Vereinen oder treffen sich in der wunderschönen Altstadt. Zu einem attraktiven Angebot gehört auch ein öffentlicher kostenloser Internetzugang. Und im Sommer das neue Freibad.

Was machst du in der Freizeit, wie können wir uns den privaten Peter vorstellen?

Im Augenblick kommt die Freizeit etwas zu kurz. Im Moment habe ich zwar etwas Trainingsrückstand, aber ich werde auf jeden Fall am 19.04.2015 wie jedes Jahr beim St. Wendeler Globus-Marathon auf voller Distanz am Start sein.



STEPHAN RAUSCH (OBERTHAL)

Stephan, was waren deine Höhepunkte in den vergangenen Jahren als Bürgermeister?

Beim Blick auf die bisherigen fast sieben Jahre im Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Oberthal und der Vielzahl von Projekten und Maßnahmen, die seitdem angepackt und umgesetzt wurden, bin ich schon ein wenig stolz darauf, was da alles erreicht wurde. Wir haben in Oberthal eine Ortskernsanierung und zukunftsweisende städtebauliche Entwicklungen vorgenommen, wie sie in kaum einer anderen saarländischen Gemeinde zu finden sind. Dass in den letzten Jahren die Bevölkerungszahl nicht abgenommen hat, zeigt uns, dass sich unser Engagement und diese Investitionen in die neue Oberthaler Ortsmitte auch auszahlen.

Es hat sich sehr viel in deiner Gemeinde mit den vier Ortsteilen getan. Wie siehst du Oberthal in acht Jahren, was sind deine Ziele?

Auch in acht Jahren wird eine eigenständige, selbstbewusste, lebenswerte und attraktive Gemeinde Oberthal einen wichtigen Platz im Ranking der Kommunen des Landkreises St. Wendel einnehmen. Erfolgreiche Politik zeigt sich jedoch nicht allein in der Umsetzung von Projekten. Die enge und vertrauliche Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit dem örtlichen Handwerk und Gewerbe und die Unterstützung unserer zahlreichen Vereine und Verbände sowie der ehrenamtlich Engagierten ist mir ein Herzensanliegen.

Wie geht es dir kurz vor der Wahl, bleibt überhaupt noch Zeit für Freizeitaktivitäten?

Ich bin jeden Tag auf der Verwaltung und zusätzlich in meiner „Freizeit“ im Bürgermeisterwahlkampf unterwegs. Da muss ich mich mit der Planung von weiteren Freizeitaktivitäten in den kommenden Wochen nicht allzu sehr beschäftigen.



Herzlichen Dank euch beiden für dieses Gespräch. Wir als Junge Union werden euch mit allen Kräften unterstützen, damit am 15. März zusammen mit der Landratswahl das Triple gelingt!

udo-recktenwald.de | peterklar.de | stephan-rausch.de

Junge Union Kreisverband St. Wendel

Kreisgeschäftsstelle
Hospitalstraße 35-37
66606 St. Wendel



/juwnd.de



/juwnd



juwnd.de

(Dort kann man sich auch zum Newsletter anmelden!)

UNSER TEAM FÜR DEN LANDESVORSTAND UND DEN DEUTSCHLANDRAT



Alexander Zeyer

Kandidat für den
Landesvorsitz

- >> 21 Jahre
- >> Auszubildender
- >> aus Bliesen



Christian Gregorius

Kandidat für den
Landesvorstand

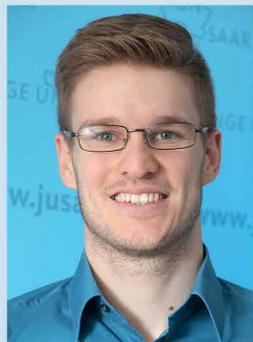
- >> 29 Jahre
- >> Student
- >> aus Oberlinxweiler



Eva Moutty

Kandidatin für den
Landesvorstand

- >> 25 Jahre
- >> Studentin
- >> aus Sotzweiler



Johannes Klotz

Kandidat für den
Deutschlandrat

- >> 25 Jahre
- >> Referendar
- >> aus St. Wendel

Herausgeber:

Junge Union Kreisverband St. Wendel | Hospitalstraße 35-37 | 66606 St. Wendel

Telefon: 06851 - 912 36 40 | E-Mail: kgs@juwnd.de

Für den Inhalt verantwortlich: Jonas Reiter (Kreisgeschäftsführer)

Redaktionsteam: Jonas Reiter, Dennis Meisberger, Stefanie Dietz, Isabell Liesmann,
Alexander Zeyer, Sophie Holderbaum, Sebastian Schorr

Fotos: Josef Bonenberger, Frank Rauber